



Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail

Amtierende Vorsitzende
des Haushaltsausschusses
des Deutschen Bundestages
Frau Lisa Paus, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dennis Rohde

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 97
10117 Berlin



www.bundesfinanzministerium.de

18. November 2025

Betreff: Amt der Vizepräsidentin des Bundesrechnungshofes; Vorschlag zur personellen Nachbesetzung

Anlage: 1 Lebenslauf
GZ: Z A 5 p - P I/06679/001/001
DOK: COO.7005.100.3.13084001
Seite 1 von 2
(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Haushaltsausschuss
Ausschussdrucksache

3292

21. Wahlperiode

**Vorlage des Bundesministeriums
der Finanzen Nr. 219/2025**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der bisherige Vizepräsident des Bundesrechnungshofes, Herr Christian Ahrendt, ist nach Ablauf seiner zwölfjährigen Amtszeit am 6. Januar 2025 in den Ruhestand getreten.

Es ist beabsichtigt, Frau Klara Geywitz als seine Nachfolgerin im Amt der Vizepräsidentin des Bundesrechnungshofes zu ernennen.

Die Amtszeit der Vizepräsidentin des Bundesrechnungshofes beträgt zwölf Jahre; sie endet spätestens mit Ablauf des Monats, in dem die Beamtin die gesetzliche Altersgrenze erreicht.

Gemäß § 5 Abs. 1 des Gesetzes über den Bundesrechnungshof (BRHG) erfolgt die Ernennung zur Vizepräsidentin des Bundesrechnungshofes durch den Bundespräsidenten auf Vorschlag der Bundesregierung sowie nach Wahlen durch den Deutschen Bundestag und Bundesrat.

In der 2./3. Lesung des Entwurfs des BRHG im Juni 1985 hat der damalige Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Herr Dr. Voss, für die Bundesregierung die Zusage gegeben, sich vor ihrem Vorschlag mit dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und dem Finanzausschuss des Bundesrates ins Benehmen zu setzen.

Ich bitte daher, das Benehmen des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages zu dem von der Bundesregierung erwogenen Personalvorschlag für die Besetzung der Position der Vizepräsidentin des Bundesrechnungshofes herzustellen.



Seite 2 von 2

Eine Übersicht über den beruflichen Werdegang von Frau Geywitz füge ich zur Unterrichtung bei.

Mit freundlichen Grüßen



Table-Briefings

Lebenslauf

Klara Geywitz

geboren am 18. Februar 1976 in Potsdam, drei Kinder

Ausbildung

- 1995: Abitur (Sportschule Friedrich Ludwig Jahn, Potsdam)
- 1995 - 2002: Studium der Politikwissenschaft an der Universität Potsdam, Abschluss: Diplom

Beruflicher Werdegang

- 1998 - 2013: Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt
- 2002 - 2004: Referentin beim SPD-Landesverband Brandenburg
- 2004 - 2019: Mitglied des Landtages Brandenburg
- 2008 - 2013: stv. Vorsitzende des SPD-Landesverbandes Brandenburg
- 2009 - 2010: Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Landtagsfraktion
- 2013 - 2017: Generalsekretärin des SPD-Landesverbandes Brandenburg
- 2017 - 2025 Mitglied des SPD-Parteivorstandes
- 2019 - 2025 stv. SPD-Parteivorsitzende
- 2020 - 2021: Prüfungsgebietsleiterin Landesrechnungshof Brandenburg
- 2021 – 2025: Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen